

## **EP-W-01-1126-2** A – Was Wohlstand schützt

Antragsteller\*in: Thorben Thieme (KV Neuwied)

### **Änderungsantrag zu EP-W-01**

#### **Von Zeile 1125 bis 1127 einfügen:**

europaweite Labels, um nachhaltigen, regionalen, saisonalen, vielfältigen und tierschutzkonformen Konsum zu ermöglichen. In diesem Zuge setzen wir uns für eine EU-weite rechtsverbindliche Definition von „vegan“ und „vegetarisch“, auch durch die Einführung eines einheitlichen Siegels, ein. Mit einem EU-weiten Rahmen für nachhaltige Ernährungssysteme stellen wir die Zeichen auf Nachhaltigkeit. Wir wollen etwa durch

#### **Begründung**

Philipp Bruck legte auf der BDK im November 2019 den Antrag „Klimaziele ernst nehmen, Agrarwende ermöglichen: mehr Pflanzen auf die Teller!“ für die Förderung des Veganismus vor. Dieser Antrag wurde bei nur einer Gegenstimme angenommen und sah unter anderem vor, „eine EU-weite Definition von „vegetarisch“ und „vegan“ festzulegen“.

Dies kann durch die Einführung eines einheitlichen Vegan-Siegels geschehen. Bislang gibt es drei große Vegan-Label, die unterschiedliche Anforderungen an die Hersteller\*innen stellen. Im Hinblick darauf, dass die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels von Paris nur mit einer deutlichen Attraktivierung, Förderung und Sichtbarkeit pflanzlicher Produkte gelingen kann (siehe: [https://antraege.gruene.de/44bdk/Klimaziele\\_ernst\\_nehmen\\_Agrarwende\\_ermoeglichen\\_mehr\\_Pflanzen\\_auf\\_die-50071](https://antraege.gruene.de/44bdk/Klimaziele_ernst_nehmen_Agrarwende_ermoeglichen_mehr_Pflanzen_auf_die-50071)), sollte ein einheitliches Vegan-Siegel auf europäischer Ebene eingeführt werden. Dieses sollte auf einer rechtsverbindlichen Definition von „vegan“ und „vegetarisch“ beruhen, um für Verbraucher\*innen klar verständlich zu sein. Um dabei die Interessen von Veganer\*innen zu hören, muss das Label in Absprache mit veganen Betrieben, Verbänden und Organisationen definiert, entwickelt und beworben werden.

#### **weitere Antragsteller\*innen**

Maximilian Linder (KV Neuwied); Thomas Boehmsdorff (KV Altenkirchen); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Renate Rastätter (KV Karlsruhe); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Stephan Wiese (KV Lübeck); Philipp Bruck (KV Bremen Links der Weser (LdW)); Susanne Pithan (KV Kaiserslautern); Karin Saakel (KV Lahn-Dill); Christian Masser (KV Südliche Weinstraße); Andreas Saakel (KV Lahn-Dill); Marlon Wrasse (KV Westerwald); Helmut Grossmann (KV Südliche Weinstraße); Elif Zozan Geyik (KV Bonn); Anja Abate (KV Berlin-Kreisfrei); Vadim Justus (KV Rosenheim); Peter Buchholz (KV Neuwied); Anja Eubel-Wiegert (KV Neuwied); Korbinian Schwägerl (KV Rosenheim); sowie 36 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.